

GEMEINDEAKTUELL

Amtliches Publikationsorgan der Politischen Gemeinde Jonschwil

8

13. April 2007



Infos aus Gemeinderat/Kommissionen

Halbstundentakt bei Zug und Postauto sinnvoll

Infos aus dem Gemeinderat/ Kommissionen

•
Bürgerversammlungen

•
Gemeindeverwaltung

•
Schulgemeinde
Jonschwil-Schwarzenbach

•
Kirchgemeinden

•
Infos aus kantonalen
Ämtern

•
Aus den
Vereinen/Parteien

•
Diverse Meldungen

Das Jahrbuch der Gemeinde Jonschwil

2006



Der Gemeinderat schlägt in seiner Stellungnahme zum kantonalen Richtplan vor, den öffentlichen Regionalverkehr auszubauen. Ein Halbstundentakt sowohl auf der Bahnlinie Wil-St. Gallen sowie auf der Postautolinie Wil-Schwarzenbach-Jonschwil-Uzwil soll mithelfen, das Strassennetz zu entlasten.

Die Überlegungen und Vorschläge zum Ausbau des öffentlichen Fernverkehrs im kantonalen Richtplan erachtet der Gemeinderat Jonschwil für sinnvoll, sofern der Regionalverkehr nicht darunter leidet. Im Fernverkehr ist für die Zeiträume 2012-15 und 2020-30 ein sukzessiver Ausbau vorgesehen, sodass schlussendlich zwei Züge ohne Halt die Strecke St. Gallen-Winterthur fahren sollen. Mit Halt in Wil, Uzwil, Flawil und Gossau sollen ebenfalls zwei Schnellzüge verkehren. Aus der Gemeinde Jonschwil gibt es Pendler Richtung Zürich und St. Gallen, für die ein gutes Bahnangebot in diese Zentren von Vorteil ist. Damit kann ein gewisser Umsteigeeffekt von der Strasse auf die Schiene erreicht werden.

Öffentlicher Regionalverkehr wichtiger

Eine zahlenmässig bedeutend grössere Gruppe von

Einwohnern pendelt jedoch in der engeren Region Wil-Uzwil. Der Gemeinderat Jonschwil erachtet einen gut ausgebauten öffentlichen Regionalverkehr für diese Gruppe als von ungleich grösserer Bedeutung als den öffentlichen Fernverkehr. Die Verkehrsbelastung in der Agglomeration Wil und im Regionalzentrum Uzwil ist bereits heute sehr gross und nimmt aufgrund des Bevölkerungswachstums der Gemeinden entlang der Achse St. Gallen-Zürich weiter zu. Der Strassenverkehr in den Agglomerationszentren ist deshalb mit einem gut ausgebauten Regionalverkehrsangebot dringend zu entlasten. In diesem Zusammenhang weist der Gemeinderat darauf hin, dass die Achse Schwarzenbach-Wil zu Stosszeiten bis zur Autobahneinfahrt (LIPO-Kreuzung) regelmässig staut. Eine Folge davon ist, dass die Postautos der Linie Wil-Schwarzenbach-Jonschwil-Uzwil immer öfter die Zugsanschlüsse in den Zentren verpassen, weil sie im Strassenverkehr stecken bleiben.

Genereller Halbstundentakt

Der Gemeinderat Jonschwil erachtet deshalb einen Ausbau des öffentlichen Regionalverkehrs für vordringlich. Sowohl die Regionalzüge

beim Bahnhof Schwarzenbach als auch die Postautolinie Wil-Schwarzenbach-Jonschwil-Uzwil sollen in einem generellen Halbstundentakt betrieben werden, um mehr Personen von der Strasse auf den öffentlichen Verkehr zu bringen.

Industriegebiet mit Bahnhofunterführung erschliessen

Dem Ausbau der Regionalzüge auf einen Halbstundentakt kommt besonders beim Bahnhof Schwarzenbach besondere Bedeutung zu. Unmittelbar nördlich des Bahnhofes befindet sich das gemäss kantonalem Richtplan wirtschaftliche Schwerpunktgebiet Salen/Niederstetten. Bereits heute befindet sich dort eine bedeutende Zahl von Firmen mit vielen Arbeitsplätzen. Nach Schliessung des Kieswerkes der Holcim Kies und Beton AG im Jahre 2008 wird dort eine Bruttofläche von 130'000 m² Industriezone für die Ansiedlung von Firmen frei. Im alten und neuen Richtplan der Gemeinde Jonschwil ist deshalb eine Bahnhofunterführung Richtung Industriegebiet Salen vorgesehen. Damit wird eine grosse Zahl von (künftigen) Arbeitsplätzen sehr direkt an den Schienenverkehr angeschlossen.

Diverse Arbeitsvergebungen

Im **Investitionsbudget 2007** sind die Sanierungen von vier Strassen im Gesamtbetrag von Fr. 680'000 vorgesehen. Nach einer Ausschreibung hat der Gemeinderat die Aufträge wie folgt vergeben:

- Sanierung Schulstrasse, Jonschwil:

E. Weber AG, Wattwil;

- Sanierung Jonschwilerstrasse, Schwarzenbach: **Implenia AG, St. Gallen/Oberuzwil;**

- Sanierung Geissmatt-/Hirschenstrasse, Schwarzenbach: **Toldo AG, Wil;**

- Sanierung Lütisburgerstrasse, Jonschwil: **Cellere AG, Wil.**

Die **Unterhaltsarbeiten im Rahmen der laufenden Rechnung** wurden an die **E. Weber AG, Wattwil**, vergeben. Damit werden Arbeiten an der Heinrich-Federerstrasse, Untere Winkelstrasse, Kapell-/Ringstrasse, Grünaustrasse und an der Winkelstrasse ausgeführt.

Die **Kanalsanierungen 2007** wurden an die Firma **Kansani AG, St. Gallen**, vergeben. Diese Arbeiten erfolgen im Rahmen des langfristigen Kanalsanierungsprogramm, das sich aus der generellen Entwässerungsplanung (GEP) ergeben hat. Ziel dieser Arbeiten ist die dauernde Instandhaltung des Kanalnetzes, sodass die Lebensdauer der Kanäle möglichst gross ist.

Erschliessung Unterdorf-/Schachenstrasse

Der Gemeinderat hat den Teilstrassenplan Im Baumgarten genehmigt, der die Erschliessung des neu eingezonten Gebietes zwischen der Unterdorfstrasse und der Schachenstrasse regelt. Eine 2. Klass-Gemeindestrasse verläuft von der Unterdorfstrasse ins Baugebiet hinein. Sie hat anfänglich eine Breite von 4,3 Metern plus 1,7 Meter Trottoir. Im hinteren Teil ist die Breite noch 4,0 Meter und es wird ein Kehrplatz erstellt. Gegen die Schachenstrasse wird ein Verbindungsweg für Fussgänger erstellt. Gegen die Unterdorfstrasse sind Wohn-/Gewerbgebauten möglich. Gegen die Schachenstrasse ist das Gebiet nur für Wohnbauten freigegeben. Für die bestehende Scheune beim Landwirtschaftsbetrieb Baumgartner wurde eine Abbruchbewilligung erteilt. Die Strasse bekommt den Namen «Baumgartenstrasse».

Öffentliche Planaufgabe

In Anwendung von Art. 39ff des kantonalen Strassengesetzes (sGS 731.2, abgekürzt StrG) liegt folgender, am 4. April 2007 vom Gemeinderat Jonschwil genehmigter Erlass zur öffentlichen Einsichtnahme auf:

Teilstrassenplan Im Baumgarten, Jonschwil:

Die Linienführung der Strasse ist während des Planverfahrens im Gelände abgesteckt. Der Teilstrassenplan umfasst folgendes:

- Baumgartenstrasse (Neubau),
Gemeindestrasse 2. Klasse
- Baumgartenweg (Neubau),
Gemeindeweg 1. Klasse

Auflage

Der Teilstrassenplan liegt gemäss Art. 41 StrG während 30 Tagen, d.h. ab **Freitag, 13. April 2007 bis Samstag, 12. Mai 2007**, im Gemeindehaus Jonschwil (Anschlagstelle Parterre) öffentlich auf.

Rechtsmittel

Innert der Auflagefrist kann gemäss Art. 45 StrG beim Gemeinderat Jonschwil gegen den Teilstrassenplan Einsprache erhoben werden. Die Einsprache ist schriftlich einzureichen, zu begründen und hat einen Antrag zu enthalten. Zur Einsprache ist berechtigt, wer an der Änderung oder Aufhebung des der öffentlichen Auflage zugrundeliegenden Teilstrassenplans ein eigenes schutzwürdiges Interesse dartut (Art. 45 Abs. 1 VRP).

4. April 2006, Gemeinderat Jonschwil

Erschliessung Breiti, Jonschwil

Der Gemeinderat hat den Teilstrassenplan Industrie-Erschliessung Breiti, Jonschwil, genehmigt, der die Erschliessung des neu eingezonten Gebietes südlich der Steinackerstrasse regelt. Eine 2. Klass-Gemeindestrasse von 5,5 Meter Breite wird als Abzweigung von der Steinackerstrasse her erstellt. Die Strasse bekommt den Namen «Werkstrasse».

Öffentliche Planaufgabe

In Anwendung von Art. 39ff des kantonalen Strassengesetzes (sGS 731.2, abgekürzt StrG) liegt folgender, am 4. April 2007 vom Gemeinderat Jonschwil genehmigter Erlass zur öffentlichen Einsichtnahme auf:

wil genehmigter Erlass zur öffentlichen Einsichtnahme auf:

Teilstrassenplan Industrie-Erschliessung Breiti, Jonschwil

Die Linienführung der Strasse ist während des Planverfahrens im Gelände abgesteckt. Der Teilstrassenplan umfasst folgendes:

- Werkstrasse (Neubau),
Gemeindestrasse 2. Klasse

Auflage

Der Teilstrassenplan liegt gemäss Art. 41 StrG während 30 Tagen, d.h. ab **Freitag, 13. April 2007 bis Samstag, 12. Mai 2007**, im Gemeindehaus Jonschwil (Anschlagstelle Parterre) öffentlich auf.

Rechtsmittel

Innert der Auflagefrist kann gemäss Art. 45 StrG beim Gemeinderat Jonschwil gegen den Teilstrassenplan Einsprache erhoben werden. Die Einsprache ist schriftlich einzureichen, zu begründen und hat einen Antrag zu enthalten. Zur Einsprache ist berechtigt, wer an der Änderung oder Aufhebung des der öffentlichen Auflage zugrundeliegenden Teilstrassenplans ein eigenes schutzwürdiges Interesse dartut (Art. 45 Abs. 1 VRP).

4. April 2006, Gemeinderat Jonschwil

Unterhaltsmassnahmen beim Schwarzenbach

Im Herbst 2006 wurde der Schwarzenbach rund 20-30 cm ausgebaggert, damit die Funktionsfähigkeit der seitlichen Drainageröhren wieder hergestellt werden konnte. Damit die seitlichen Böschungen auch bei Hochwasser sicher sind und nicht abrutschen, hat die Gemeinde nun eine Bepflanzung anbringen lassen. Die Oberstufenschulklasse von Lehrer Vitus Fust hat die Arbeiten unter Leitung des Naturschutzbeauftragten Rolf Bösch vor kurzem ausgeführt und berichtet darüber folgendes:

Haben Sie es schon gesehen? So komische Stecken am Schwarzenbach?

Dort entsteht eine Weidenhecke!

Wir von der Klasse 1a aus dem Oberstufenzentrum Degenau in Jonschwil haben uns am Montagnachmittag, 26. März 2007 um 13.30 Uhr am Schwarzenbach (zwischen Schwarzenbach und Bettenau) getroffen.

Zuerst wurde uns von einem Fachmann erklärt, was Weiden sind, dass sie Salix



heissen, wo sie vorkommen (sowohl in hochalpinen, gemässigten Lagen, als auch an Meeresküsten), welche und wie viele Arten es auf der Welt gibt (500 insgesamt, z.B. Silber-, Dotter-, Purpur-, Korbweiden...). Weiter erfuhren wir etwas über die Pflege, dass sie viel Wasser und vor allem viel Licht brauchen und dass sie auf den Kopf gesetzt werden können. Es wurde uns gezeigt wie Weidenstecklinge gesetzt werden.

Danach machten wir uns in 2-er Gruppen daran, die vom Fachmann vorbereiteten Stecklinge zu setzen. Es wurde bei den mit Fähnchen markierten Punkten ein Loch von ca. 40 cm Tiefe gegraben, die Stecklinge hineingesetzt, mit der ausgehobenen Erde das Loch wieder gefüllt und mit den Schuhen fest angedrückt. Die Lehrer kontrollierten jeweils den Halt der Stecklinge. Das Setzen der über 60 Weiden ging schneller als geplant, obwohl das Arbeiten am rutschigen Bachbord ziemlich heikel war. Zum Glück musste nur ein Schüler die Bekanntschaft mit dem kühlen Nass machen. Nach dem Putzen der Arbeitswerkzeuge gab es einen «Zvieri» und anschliessend noch mehr Informationen zum Thema «Salix». Der Nachmittag hat uns sehr Spass gemacht. Wir hoffen nun, dass die Stecklinge gut gedeihen und die Weiden bereits im Sommer den ersten Schnitt erhalten können.

Klasse 1a, OZ Degenau

Gemeinde hat Asylsuchende aufzunehmen

Dem Kanton St. Gallen werden zur Beherrschung sechs Prozent aller Asylsuchenden zugewiesen. Für die Betreuung der Asylsuchenden und vorläufig aufgenommenen Personen sind die Gemeinden zuständig. Die Asylbewerber werden nach einem bevölkerungsabhängigen

Verteilschlüssel auf die st. gallischen Gemeinden aufgeteilt. Gemeinden, welche einen Minussaldo aufweisen - wie auch Jonschwil -, wurden kürzlich wieder aufgefordert, der Pflicht zur Aufnahme von Asylsuchenden und vorläufig aufgenommenen Personen nachzukommen. Deshalb wird für weitere Asylbewerber in Jonschwil oder Schwarzenbach eine geeignete Wohnung gesucht. Meldungen von möglichen Objekten nimmt Liegenschaftsverwalterin Eliane Megert, Tel. 071 929 59 27, gerne entgegen.

Vereinbarung mit pro juventute

Der Gemeinderat hat eine schriftliche Vereinbarung für die Vermittlung und Begleitung von Tages-, Wochen- und Dauerpflegeverhältnissen zwischen der pro juventute und der politischen Gemeinde Jonschwil genehmigt. Diese Zusammenarbeit bestand bereits seit rund zehn Jahren, war aber nicht schriftlich geregelt.

Die Vermittlungsorganisation der pro juventute Untertoggenburg bringt Eltern und Tageseltern zusammen und begleitet die Betreuungsverhältnisse in den Tagesfamilien. Die Vermittlungsperson nimmt die Bedürfnisse des Kindes an den Betreuungsplatz auf und sucht eine geeignete Tagesfamilie. Die Betreuungszeiten werden mit der Tagesmutter vereinbart und sind für die Eltern und die Tagesmutter verbindlich. Sie werden in einem Betreuungsauftrag zwischen den Eltern und der Tagesfamilienorganisation festgehalten. Die Tagesmutter wird von der Tagesfamilienorganisation angestellt. Die gesetzlichen Sozialleistungen und Versicherungen werden abgerechnet. Die Vermittlerin kümmert sich um die Einholung der gesetzlichen Bewilligung für die Tageseltern. Die Tageseltern werden durch die Vermittlungsorganisation einheitlich entschädigt. Die Eltern zahlen einkommensabhängige Betreuungstarife. Über die Dachorganisation Tagesfamilien St. Gallen-Appenzell-Glarus bietet die Vermittlung Tagesfamilien Untertoggenburg auch Tageselternausbildungen an. Weitere Informationen dazu finden Sie unter: www.tagesfamilien.ch

Gerne gibt Ihnen die Vermittlerin für die Gemeinde Jonschwil Frau Marlis Bleichenbacher Auskunft: Tel. 071 950 05 05 oder bleichenbacher.marlis@bluewin.ch

Ludothek Jahresbeitrag

Die Gemeinde Jonschwil hat fürs Jahr 2007 wiederum einen Jahresbeitrag an die Ludothek geleistet. Sie steht den Einwohnerinnen und Einwohnern zur freien Benützung offen. Die Ludothek in Oberuzwil verfügt über 2'242 Spiele: Gesellschaftsspiele, Rollenspiele, Spiele im Freien, Kassetten, Konstruktionsspiele, Werken und Elektronik, Alleinspiele, Musikinstrumente, Spielkisten und Grossspiele für Lager-, Familien- und Vereinsanlässe.

Öffnungszeiten:

Dienstag, 09.00 bis 11.00 Uhr und 15.30 bis 18.30 Uhr

Mittwoch, 14.00 bis 16.00 Uhr

Freitag, 14.00 bis 17.00 Uhr

Ort: Ludothek, Alte Gerbi, 9242 Oberuzwil, Tel. 071 950 16 63

BÜRGERVERSAMMLUNGEN

An der Bürgerversammlung der Politischen Gemeinde nahmen 133 Stimmberechtigte teil (5.88 % Stimmbeteiligung). Diese gliederten sich in die folgenden Altersgruppen:

bis 20	0
zwischen 20 und 30	4
zwischen 30 und 40	34
zwischen 40 und 50	43
zwischen 50 und 60	39
zwischen 60 und 70	13

Wir danken allen Stimmberechtigten für die Teilnahme an der Bürgerversammlung.

Der Gemeinderat

Protokollauflage

Die beiden Protokolle der ordentlichen Bürgerversammlung der Polit. Gemeinde und der Schulgemeinde Jonschwil-Schwarzenbach vom 28. März 2007 liegen **ab Mittwoch, 11. April 2007 bis Mittwoch, 18. April 2007 (während acht Tagen)** auf der Gemeinderatskanzlei (Anschlagstelle im Parterre) zur Einsichtnahme öffentlich auf (Art. 65 Gemeindegesetz).

GEMEINDEVERWALTUNG

Abfallverwertung/ -beseitigung

Grünabfuhr

Für Info's sind zuständig:

Gämperli Josef, Tel. 071 951 12 66

Thalmann Othmar, Tel. 071 951 67 45

Schildknecht Urs, Tel. 071 923 33 09

Brandes Notker, Tel. 071 923 10 68

- Mitgenommen werden einzig kompostierbare Gartenabfälle. Nahrungsmittelreste sind ausgeschlossen
- Grünabfuhr werden ab April bis November im vierzehntägigen Intervall angeboten
- Grünabfuhrtag ist der **18. April 2007**, 2. Mai 2007, 16. Mai 2007, 30. Mai 2007
- Bereitstellung ab 7.30 Uhr in 60 lt. Kehrriechtsäcken oder gebündelt
- Kehrriechtsäcke mit entsprechender Grüngut-Gebührenmarke versehen
- Sträucher mit entsprechender Grüngut-Gebührenschnur gebunden, Bündel max. 150 cm lang
- Gebührenmarken und gebührenpflichtige Schnüre können im Volg Jonschwil oder im Spar Schwarzenbach bezogen werden
- Grössere Mengen werden auch nach individueller Vereinbarung abgeführt. Auf Wunsch wird ein Verladefahrzeug bereitgestellt.

Kosten:

- Gebührenmarke für 60 lt. Kehrriechtsack: Fr. 3.50
- Gebührenschnur 120 cm lang: Fr. 3.50
- Grössere Mengen nach individueller Vereinbarung

Voranzeigen

Der **Hol- und Bringtag 2007** findet am **Samstag, 28. April 2007** im Feuerwehrdepot Jonschwil statt.

Die nächste **Altmetallsammlung** findet am **Donnerstag, 10. Mai 2007** statt.

Zurückschneiden von Bäumen und Sträuchern entlang von Strassen

Immer wieder behindern Äste von Bäumen und Sträuchern die ordentlichen Unterhaltsarbeiten an Strassen und Trottoirs. Zudem muss festgestellt werden, dass durch verschiedene Bepflanzungen entlang von Strassen die Sichtverhältnisse erheblich eingeschränkt und damit die Verkehrssicherheit vermehrt behindert wird. Bitte beachten Sie daher die nachstehenden Vorschriften:

- Der Bestand von Strassen und die Sicherheit ihrer Benützer dürfen nicht beeinträchtigt werden. Unzulässig sind insbesondere Beeinträchtigungen durch Bauten und Anlagen, Pflanzen und Einfriedungen.
- Ohne besondere Vorschriften gelten als Abstände für:

- a) Bäume und Wälder: 2,50 m an Staatsstrassen und Gemeindestrassen 1. Klasse und 2. Klasse
- b) Lebhähe, Zierbäume und Sträucher: 0,60 m; über 1,80 m Höhe zusätzlich die Mehrhöhe.
- c) Einfriedungen von 0,45 m bis 1,20 m Höhe: 0,09 m, über 1,20 m Höhe zusätzlich die Mehrhöhe.

- Pflanzen dürfen nicht in den Lichtraum der Strassen ragen. Ohne besondere Vorschriften beträgt die Höhe des Lichtraums:

- a) 4,50 m über Verkehrsflächen, die für den Fahrverkehr bestimmt sind
- b) 2,50 m über Verkehrsflächen, die nicht für den Fahrverkehr bestimmt sind

- Wo es die Sicherheit des Verkehrs erfordert, namentlich auf der Innenseite von Kurven, sind Anpflanzungen und tote Einfriedungen, welche die Übersicht der Strasse beeinträchtigen, verboten.

Die Grundeigentümer werden ersucht, überragende und sichtbehindernde Äste und Sträucher usw. bis **4. Mai 2007** auf die gesetzlichen Abstände zurückzuschneiden. Im Mai 2007 wird das Bauamt eine Kontrolle vornehmen und säumige Grundeigentümer auffordern, die Pflanzen innert kurzer Frist zurückzuschneiden. Wir hoffen sehr, keine weiteren Massnahmen anordnen zu müssen und bedanken uns bei den Grundeigentümern für die Mithilfe und das Verständnis.

Unterhalt der Gewässer

Gemäss Art. 11ff des Wasserbaugesetzes vom 23. März 1969 ist der jeweilige Grundeigentümer, in dessen Grundstück Bachläufe und Bachdurchlässe liegen, unterhaltungspflichtig (sofern nicht eine andere Unterhaltsregelung besteht). Der Unterhalt der Gewässer umfasst gemäss Art. 30 Wasserbaugesetz insbesondere:

- a) die Sicherung des natürlichen Ufers gegen Einsturz und Wegspülen mit Einschluss örtlicher Dammerhöhungen;
- b) die Erhaltung und Verbesserung der Hänge und Ufer sichernden Vegetationen;
- c) das Entfernen von Pflanzen, Böschungswülsten und anderen Hindernissen im Gerinne und an den Ufern, soweit sie den Abfluss hemmen;
- d) das Ausschöpfen von Gerinnen, soweit der Schutz der Umgebung vor Überflutung es erfordert;
- e) die Erhaltung von Schutzbauten und Durchlässen;
- f) das Ausschöpfen von Kiesfängen;

g) das Entfernen von Unrat.

Wir bitten die betroffenen Grundeigentümer, dem Unterhalt der Gewässer die nötige Aufmerksamkeit zu schenken und die erforderlichen Unterhaltsarbeiten auszuführen.

Grundbuchamt

Handänderungen im März 2007

1. Grundstück Nr. 720 Hori mit 8'974 m² geschlossene Bestockung, Erwerbsdatum: 20.2.1975, Veräusserer des Gesamteigentumsanteils: Stamm Walter, p.A. Stamm-Oschwald Elsbeth, Dorfstrasse 13, 8240 Thayngen, Erwerberin des Gesamteigentumsanteils: Stamm-Oschwald Elsbeth, Dorfstrasse 13, 8240 Thayngen
2. Stockwerkeigentum Nr. 20'052 Unterdorfstrasse 6 (4 1/2-Zimmerwohnung Südost im 2. Obergeschoss mit Einstellboxe Nr. 4 und Kellerabteil Nr. 4) mit 114/1000 Miteigentum an der Liegenschaft Nr. 1016 Unterdorfstrasse 6, Erwerbsdatum: 1.10.1987, Veräusserer: Favre Armand, Schüepisstrasse 6, 8603 Schwerzenbach, Erwerberin: Linimo AG, Sitz in 9524 Zuzwil, Henauerstrasse 2
3. Grundstück Nr. 1636 Steinackerstrasse mit 2'798 m² Acker/Wiese, Erwerbsdatum: 9.6.1975, 12.2.1992, Veräusserer: Hegelbach Hugo, Weingartenstrasse 18, 8370 Busswil, Erwerberin: Ritel Ltd., Sitz in 9113 Degersheim, (Aktiengesellschaft), Hauptstrasse 89
4. Grundstück Nr. 1636 Steinackerstrasse mit 2'798 m² Acker/Wiese, Erwerbsdatum: 15.3.2007, Veräussererin: Ritel Ltd., Sitz in 9113 Degersheim, (Aktiengesellschaft), Hauptstrasse 89, Erwerber: Hardegger Josef, Poststrasse 2, 9243 Jonschwil
5. Grundstück Nr. 1537 Schwarzenbach - Jonschwilerstrasse 46 mit Einfamilienhaus Nr. 1767 und 240 m² Gebäude, Gartenanlage, Erwerbsdatum: 4.2.2005, Veräussererin: Gebrüder Baumann (Kollektivgesellschaft), Sitz in Jonschwil, Apollostrasse 7, 9536 Schwarzenbach, Erwerber: a. Baumann Paul, Apollostrasse 7, 9536 Schwarzenbach, b. Baumann Erwin, Apollostrasse 9a, 9536 Schwarzenbach (Miteigentümer zu je 1/2)
6. Grundstück Nr. 559 Schulstrasse 23 mit Wohnhaus Nr. 733 und 643 m² Gebäude, übrige befestigte Fläche, Gartenanlage, Erwerbsdatum: 14.7.2004, Veräusserer: Walti Michael, Schulstrasse 23, 9243 Jonschwil, Erwerber: Zuberbühler Werner, Klus 1145, 9114 Hoffeld

Landwirtschaftsamt

Amtliche Bekanntmachung

betreffend Alpviessommerung im Kanton St. Gallen

Bei den «Vorschriften betreffend den Auftrieb von Vieh auf Alpen und gemeinsame Weiden des Kantons St. Gallen» mussten nur kleine Änderungen vorgenommen werden. Auf eine Veröffentlichung des ganzen Textes wird daher verzichtet. Bei Bedarf können die Vorschriften beim Landwirtschaftsamt Jonschwil oder bei den Tierärzten eingesehen, **beim Veterinäramt, Unterstrasse 22, 9001 St. Gallen (Tel. 071 229 35 30) angefordert oder auf der Homepage www.vet.sg.ch abgerufen werden.**

Vorarlberg

Alle Tiere müssen vorschriftsgemäss gegen Rauschbrand geimpft und dürfen nicht Träger des BVD-MD-Virus sein. Für Tiere, welche bereits einmal negativ getestet wurden, ist keine weitere Untersuchung mehr nötig. Die Kosten für die Impfung (inklusive Impfstoff) und für den BVD-Test müssen die Tierhalter tragen.

Rindvieh

Nur für die Alpen Brändlisberg, Foo, Pal-fries, Panüöl, Siez und Walenbütz ist eine Rauschbrandimpfung vorgeschrieben. Auf allen übrigen Alpen ist die Impfung freiwillig, wird aber empfohlen, weil der Rauschbrand grundsätzlich auf jeder Alp auftreten kann. Die Kosten für die freiwilligen Impfungen müssen die Tierhalter selber tragen.

Schafe

Schafhalter, die ihre Schafe alpen wollen, müssen alle Tiere zur Vorbeugung gegen die Räude entweder baden oder mit Dectomax vorbehandeln. Es ist grundsätzlich verboten, offensichtlich an Moderhinke erkrankte Schafe aufzutreiben. Kantonale Beiträge zur Moderhinkekontrolle werden keine mehr entrichtet. Wenn die Krankheit in einer Herde während der Sömmerung auftritt, müssen die Schafe fachgerecht behandelt werden. Das Veterinäramt wird die Behandlung befallener Schafe anordnen. Werden diese Anordnungen nicht befolgt, müssen die verantwortlichen Tierhalter mit Strafanzeigen und empfindlichen Bussen rechnen.

Zurücklassen von gealpten Tieren

Sämtliche aufgetriebenen Sömmerungstiere müssen wieder abgetrieben werden.

Werden nach der Sömmerungszeit nicht abgetriebene, bzw. zurückgelassene lebende Tiere festgestellt, werden diese unter voller Kostenfolge an den Alpbe-wirtschaftler, bzw. Tierhalter eingefangen und abgetrieben oder getötet und entsorgt.

Mütter-/Väterberatung

Kurse für werdende Eltern

Die **Mütterberaterinnen** bieten am **21. April und 5. Mai 2007** einen **Kurs für werdende Eltern** an. An diesen zwei Tagen werden Themen wie Ausstattung, Säuglingspflege, Ernährung, Weinen und Schlafverhalten, Entwicklung, Krankheiten u.v.m. behandelt. Der Kurs findet im Kantonalen Spital Wil statt. Für nähere Auskünfte wenden Sie sich bitte an die Kursleiterin Frau Charlotte Hähni, Tel. 071 910 21 67. Anmelden können Sie sich ebenfalls unter der vorgenannten Telefonnummer oder per E-Mail an muttervater@bluewin.ch.

schweiz.bewegt

Mit Muskelkraft oder ÖV zur Schule/Arbeit

Bis jetzt haben sich **32 Kinder und Jugendliche sowie 12 Erwachsene angemeldet** um den Schul- oder Arbeitsweg während der Zeit vom 5. bis 13. Mai 2007 zu Fuss oder mit dem Fahrrad zurückzulegen oder die öffentlichen Verkehrsmittel zu benutzen, falls der Weg über zwei Kilometer lang ist.

Mit der freiwilligen Anmeldung können Sie sich selber und der Umwelt etwas Gutes tun. Der Anmeldetalon kann unter www.jonschwil.ch abgerufen werden und bis Freitag, 27. April 2007 dem Gemeinde-sekretariat, 9243 Jonschwil eingereicht werden. Weitere Informationen erhalten Sie auch unter: www.schweizbewegt.ch. Die Schulgemeinde und die politische Gemeinde Jonschwil freuen sich über eine möglichst grosse Teilnehmerzahl.

Bausekretariat

Eriteilte Baubewilligungen im 1. Quartal 2007

Egger-Bossi Patrick und Barbara, Schwarzenbach: Neubau Einfamilienhaus mit Doppelgarage und Gerätehaus/Erstellung einer Wärmepumpenanlage mit einer Erdsonde auf Grundstück Nr. 1615, Breiti, Schwarzenbach
Götte-Gründler Stefan und Susanne, Schwarzenbach: Neubau Einfamilien-

haus mit Doppelgarage und Schwimmbad/Erstellung einer Wärmepumpenanlage mit einer Erdsonde auf Grundstück Nr. 1616, Breiti, Schwarzenbach

Baumgartner Cornel, Jonschwil: Abbruch bestehende Scheune Vers.-Nr. 191 auf Grundstück Nr. 409, Unterdorfstrasse 21, Jonschwil

Nüssli-Weiss Kurt und Luise, Schwarzenbach: Anbau Atelier als unterirdische Baute (ohne Öffnungszeiten) auf Grundstück Nr. 1192, Grünaustrasse 21, Schwarzenbach

Rutz AG, Transporte, Rickenbach: Neubau Lagerhalle für die Lagerung von Holzschnitzeln auf Grundstück Nr. 1285, Niederstettenstrasse, Schwarzenbach

Bühler Harold, Jonschwil: Errichtung und Betrieb einer Wärmepumpenanlage mit einer etwa 160 Meter tiefen Erdsonde auf Grundstück Nr. 1048, Heinrich-Federerstrasse 8, Jonschwil

Kuhn Johann, Jonschwil: Errichtung und Betrieb einer Wärmepumpenanlage mit einer etwa 185 Meter tiefen Erdsonde auf Grundstück Nr. 574, Wildbergstrasse 17, Jonschwil

Helg Cyrill, Schwarzenbach: Abbruch Gullenkasten und Teil des Schopfes Vers.-Nr. 100/Kanalisationsanschluss für Wohnhaus auf Grundstück Nr. 233, Jonschwilerstrasse 27, Schwarzenbach

Romeo-De Simone Adriano und Lucrezia, Jonschwil: Garagentorumbau auf Grundstück Nr. 1528, Salzwiesstrasse 12, Jonschwil

Holenstein Logistik AG, Wil: Unterkellerung Lagerhalle auf Grundstück Nr. 1227, Buchenrainstrasse 8, Schwarzenbach

Zimmermann Jakob, Jonschwil: Errichtung und Betrieb einer Wärmepumpe mit einer etwa 185 Meter tiefen Erdsonde auf Grundstück Nr. 1150, Ekkehardweg 7, Jonschwil

Sutter-Haag Andreas und Chantal, Schwarzenbach: Neubau Einfamilienhaus mit Doppelgarage auf Grundstück Nr. 1617, Breitstrasse, Schwarzenbach

Aubert André und Stefan, Jonschwil: Fassadensanierung/Innenausbau (Erneuerung mit Dämmung der Aussenhaut)/Einbau Gasheizung/Erneuerung technische Installationen/Anbau Auto-unterstand als Grenzbaute auf Grundstück Nr. 431, Lütisburgerstrasse 2, Jonschwil

Kuster-Stuber Medard und Barbara, Jonschwil: Einbau Türe auf Südfassade auf Grundstück Nr. 1486, Schlossgasse 4, Jonschwil

Baumann-Schönfeld Hansueli und Elvira, Jonschwil: Fassadensanierung auf

Grundstück Nr. 1215, Sonnenrainstrasse 7, Jonschwil

Altherr Martin, Schwarzenbach: Einbau 4 Dachflächenfenster und 1 Giebelfenster / Vergrößerung Fenster mit Montage von Sicherheitsgeländer auf Grundstück Nr. 229, Jonschwilerstrasse 19, Schwarzenbach

Weibel-Breitenmoser Bruno und Sonja, Jonschwil: Erstellung überdeckter, geschlossener Durchgang zum Gartenhaus auf Grundstück Nr. 685, Winkelstrasse 15, Jonschwil

Meier-Fluder Josef und Verena, Jonschwil: Fassadensanierung/Erstellung Windfang für Hauseingang auf Grundstück Nr. 508, Poststrasse 15, Jonschwil

Schefer Reto, Schwarzenbach: Neubau Einfamilienhaus mit Doppelgarage auf Grundstück Nr. 1626, Bündtstrasse, Schwarzenbach

Witschi-Allenspach Kevin und Claudia, Schwarzenbach: Neubau Einfamilienhaus mit Fertigdoppelgarage auf Grundstück Nr. 1613, Bündtstrasse, Schwarzenbach

Ammann Peter, Schwarzenbach: Anbau Autounterstand auf Grundstück Nr. 78, Höchstrasse, Schwarzenbach

Kühne Engeli-Kühne Sandra und Engeli-Kühne Gerald, Jonschwil: Sitzplatzverglasung als Wind- und Wetterschutz auf Grundstück Nr. 1454, Sonnenhaldenstrasse 22, Jonschwil

Ruckstuhl Ivo und Tanja, Jonschwil: Erstellung Gartenhaus auf Grundstück Nr. 686, Winkelstrasse 11, Jonschwil

Weber-Frei Michael und Angelica, Wil: Neubau Einfamilienhaus auf Grundstück Nr. 1592, Salzwiesstrasse 19, Jonschwil

Dehner Axel, Jonschwil: Erstellung Hundezwinger als Anbaute/Erstellung Carport (Autounterstand) als Nebenbaute/Installation Satellitenschüssel/Küchenumbau/Heizungssanierung auf Grundstück Nr. 435, Lütisburgerstrasse 8, Jonschwil

Zudem wurden im 1. Quartal die brandschutztechnischen Bewilligungen für eine Umstellung von Öl- auf Condens-Ölfeuerung (Kunze-Dischl Silvia, Geissmattstrasse 21a, Schwarzenbach), für Umstellungen von Öl- auf Gasheizung (Eisenring Robert, Sonnhaldenstrasse 5, Schwarzenbach/Krucker Peter, In der Breiti 12a, 9244 Niederuzwil) und für eine Heizkesselauswechslung (Bornhauser Wilhelm, Geissmattstrasse 19, Schwarzenbach) erteilt.

Aktuell laufen folgende (ordentliche) Bewilligungsverfahren:

- Forster-Künzle Heinrich und Klara, Frohe Aussicht 520, 9242 Oberuzwil; Umnutzung Scheune in Bauernhofkafi (bereits in Betrieb) auf Grundstück Nr. 136, Frohe Aussicht 520, Oberuzwil
- Gsponer-Debrunner Marc und Manuela, Grünring 9, 9524 Zuzwil; Neubau Einfamilienhaus mit Doppelgarage auf Grundstück Nr. 1614, Bündtstrasse, Schwarzenbach

Suchtberatungsstelle

Medikamente durchs Internet?

Gehören Sie auch zu den Internetbenutzern, die regelmässig mit unerwünschter Werbung bedient werden? Zum Glück sortiert das Virenschutzprogramm das Meiste aus. Die Anbieter wechseln jedoch laufend die Absenderadresse um Spamfilter zu unterlaufen.

Werbebotschaften, Medikamente im Internet zu bestellen flattern aber mit grosser Hartnäckigkeit auf unsere Computer. Kürzlich haben wir uns die Mühe gemacht, die Homepage eines solchen Anbieters anzuschauen. Oben links ein schönes Schweizerkreuz mit dem Hinweis: Ja wir liefern auch in die Schweiz. Aufgefallen im Angebot sind vor allem Medikamente der Gruppe Benzodiazepine (**Schlaf- und Beruhigungsmittel**).

<http://www.meds24.org/>

In der Medikamentenstudie der Schweizerischen Fachstelle wird der Anteil der Medikamentenabhängigen in der erwachsenen Wohnbevölkerung auf rund 1 % geschätzt.

Eine weitaus grössere Gruppe von Personen, deren Anteil auf 2.5% der erwachsenen Wohnbevölkerung geschätzt wird, weist jedoch einen auffälligen Langzeitgebrauch (über ein Jahr hinaus) von Medikamenten der Benzodiazepin-Gruppe auf. Diese sind für ihr ausgeprägtes Abhängigkeitspotential bekannt (SFA 1999).

http://www.sfa-isp.ch/DocUpload/m_folgen.pdf

Der unreflektierte und ärztlich nicht kontrollierte Gebrauch von Benzodiazepinen kann zu zerstörerischen Abhängigkeiten führen.

<http://www.dhs-intern.de/pdf/Benzodiazepine.pdf>

http://optiserver.de/dhs/substanzen_benzodiazepine.html

Genau diese Medikamente werden in den Spam-Mails regelmässig angeboten. Das Schweizerische Heilmittelinstitut hat

eine Broschüre zu Medikamenten im Internet herausgegeben:

<http://www.swissmedic.ch/files/pdf/Internetleitfaden-D.pdf>

Wichtig ist beim Medikamentenkauf im Internet, dass folgendes beachtet wird:

Dubiose Internetversender: Viele Medikamente sind gefälscht

EU und USA wollen die weltweite Produktpiraterie auch bei Arzneimitteln bekämpfen. Die Präparate können Unheil anrichten.

Nach Erkenntnissen von Sachverständigen aus der EU und den USA boomt der Handel mit gefälschten Arzneimitteln: An den EU-Grenzen sind im vergangenen Jahr 800'000 gefälschte Arzneimittel beschlagnahmt worden. Die Umsatzeinbussen werden auf 17 Milliarden Dollar geschätzt. Die Weltgesundheitsorganisation, WHO, schlägt Alarm. Nach einer Schätzung machen gefälschte Arzneien schon mehr als zehn Prozent des weltweiten Pharmahandels aus – oft Potenz-, Schmerz- und Schlafmittel, Lifestyle-Medikamente, Hormone und Muskelaufbaupräparate (Anabolika). Auch Nahrungsergänzungsmittel wie Vitamin- und Mineralstoffpräparate werden gefälscht. Im besten Fall seien die gefälschten Produkte wirkungslos, im schlimmsten Fall lebensgefährlich.

http://www.stiftung-warentest.de/online/gesundheit_kosmetik/meldung/1436121/1436121.html

Wenn Sie **nach sorgfältiger Abklärung** Benzodiazepine über Ihren verantwortungsbewussten Arzt beziehen, können Sie sich schützen.

Weitere Informationen erhalten Sie bei der Suchtberatungsstelle Region Uzwil/Flawil, Birkenstrasse 22, 9240 Uzwil, Tel. 071 955 44 82 oder per E-Mail: suchtberatung@uzwil.ch.

Schulgemeinde Jonschwil- Schwarzenbach

OZ Degenau

Erfolgreiche Aufnahmeprüfungen

Mit Freue dürfen wir mitteilen, dass auch dieses Jahr Schülerinnen und Schüler der 2. und 3. Oberstufe erfolgreiche Aufnahmeprüfungen für weiterführende Schulen absolviert haben.

Nicht weniger als 8 bestandene Prüfungen wurden abgelegt, wovon 6 an eine Berufsschule. Interessant ist dieses Jahr der **Trend von der Kantonsschule, hin zur BMS, WMI und WMS.**

Wir gratulieren folgenden Schülerinnen und Schülern zur bestandenen Prüfung und wünschen ihnen viel Erfolg an den zukünftigen Ausbildungsstätten.

aus der 2. Sek:

- Bösch Angela Gymnasium
- Gehrig Manuela Gymnasium

aus der 3. Sek:

- Gähwiler Ramona BMS (kaufmännisch)
- Hollenstein Ursina BMS (kaufmännisch)
- Lusti Dominick WMI
- Sailer Sebastian Gymnasium
- Schmid Judith BMS (kaufmännisch)
- Stadler Mirjam BMS (kaufmännisch)

Andreas Franck, Stv. Schulleitung,
OZ Degenau

Primarschule Jonschwil

Herzliche Einladung

zur Handarbeits- und Werkausstellung 2007

Wo: Primarschule Jonschwil
Sunnensrain Schulhaus Bühne

Wann: **Donnerstag + Freitag, 3. + 4. Mai
2007**

jeweils 9.30-11.00 + 14.00-17.00
Uhr

sowie **Samstag, 5. Mai 2007, 9.00-11.00
Uhr**

Am Freitag bietet das Elternforum im Eingangsbereich zur Ausstellung allen Besucherinnen und Besuchern die Möglichkeit, sich bei **Kaffee + Kuchen** auszutauschen, sich kennenzulernen und eine gemütliche Zeit zu verbringen.

Über einen Besuch freuen sich die Schülerinnen und Schüler, die Lehrerinnen und Lehrer sowie das Elternforum der Primarschule Jonschwil!

Kirchgemeinden



Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Oberuzwil - Jonschwil

Sonntag, 15. April 2007

09.30 Gottesdienst, Kirche Oberuzwil
Predigt: Pfarrer Willy Egger
Kollekte: Suchtberatungsstelle
Uzwil/Flawil

Donnerstag, 19. April 2007

14.30 Witwen-Nachmittag, Hotel Rössli
Oberuzwil

Sonntag, 22. April 2007

09.30 Gottesdienst, Kirche Oberuzwil
Predigt: Diakon Richard Böck, Taufen
Kollekte: Aktion der Christen ACAT
Kinderhort, Kirchenkaffee

Dienstag, 24. April 2007

20.00 Ökumenische Bildungsabende,
Kirchgemeindehaus
Vortrag «Wenn sich Nebel über die
Seele zieht - Depressionen» von
Marc Peytrignet

Donnerstag, 26. April 2007

06.15 Liturgisches Morgengebet, Kirch-
gemeindehaus

Freitag, 27. April 2007

20.00 Junge Kirche, Kirchgemeindehaus

www.ref.ch/oberuzwil-jonschwil



Kath. Pfarramt Jonschwil

Samstag, 14. April 2007

19.30 Sonntag-Vorabendmesse in der
Kapelle Schwarzenbach

Sonntag, 15. April 2007 -

Erstkommunion

09.00 Besammlung der Erstkommuni-
kanten beim Pfarreiheim
09.25 Feierlicher Einzug in die Pfarrkir-
che unter der Begleitung der Bür-
germusik
09.30 Eucharistiefeier in der Pfarrkirche
Kinderhort im Kindergarten
Im Anschluss an den Gottesdienst
sind alle zum Apéro beim Pfarrei-
heim eingeladen.

Samstag, 21. April 2007

Predigt: Pfr. Josef Buchmann
19.30 Sonntag-Vorabendmesse in der
Kapelle Schwarzenbach

Sonntag, 22. April 2007

09.30 Wortgottesfeier mit Kommunion in
der Pfarrkirche
Mitwirkung Singgruppe
19.00 Jugendgottesdienst im Pfarreiheim

Dienstag, 24. April 2007

09.00 Hl. Messe in der Pfarrkirche, mit-
gestaltet von der Frauengemein-
schaft

Donnerstag, 26. April 2007

07.15 Schülertagesdienst in der Pfarrkir-
che

«Jesus macht mis Läbä farbig» - «Jesus macht mis Läbä froh»

Unter diesem Motto freuen sich 29 Mäd-
chen und Buben aus der Katholischen
Pfarrei Jonschwil auf den Festgottes-
dienst am Weissen Sonntag, 15. April 2007
um 9.30 Uhr in der Pfarrkirche.

Zum ersten Mal Jesus in der Hl. Kommu-
nion empfangen dürfen:
aus Schwarzenbach

**Joël Bottlang, Sabrina Bühler, Anja Ep-
per, Martina Eisenring, Regula Eisenring,
Raphael Meier, Janine Kaiser, Raphael
Oswald, Elisabetha Petrushina, Sambira
Scheiwiler, Milena Sutter, Luana Wälle**

aus Jonschwil

**Quentin Allenspach, Annina Bösch, Lin-
da Braun, Philipp Bacher, Cyrill Bollhal-
der, Pirmin Gubeli, Manuel Gämperli,
Ueli Keller, Viola Hofstetter, Yael Häller,
Tamara Janser, Ivan Kaurinovic, Noël
Thoma, Rico Schmid, Yannick Schweizer,
Joshua Sutter, Raphael Sutter**

Wir freuen uns riesig auf diesen Freuden-
tag in unserer Pfarrei und wünschen allen
Kommunionkindern einen frohen Weis-
sen Sonntag, ein schönes Fest mit der
ganzen Familie und den Segen Gottes.

INFOS AUS KANTONALEN ÄMTERN

Amt für Umweltschutz

Sammlungen von Sonder- und Giftabfällen

Im Jahr 2006 wurden in den kommunalen
und regionalen Giftsammelstellen des
ganzen Kantons insgesamt 348 Tonnen
Sonder- und Giftabfälle gesammelt. Die

Gemeinde Jonschwil hatte einen Beitrag von Fr. 3'261.00 zu leisten, welcher sich nach der Einwohnerzahl berechnet.

Für Haushalte ist die Entsorgung von Sonder- und Giftabfällen kostenlos. Für das Gewerbe ist die Entsorgung bis max. 25 kg (max. Fr. 50.00) pro Jahr kostenlos.

Öffnungszeiten der regionalen Sammelstelle Wil:

Flawilerstrasse 39, 9500 Wil (neben der Kläranlage Freudenu)

Dienstag: 13.30 bis 17.00 Uhr

Freitag: 8.00 bis 11.30 Uhr

AUS DEN VEREINEN/PARTEIEN

Gemeinschaft der älteren Generation

Senioren-Z'Mittag

Wann: **Dienstag, 17. April 2007**

Wo: Restaurant Sonne Jonschwil

(Tel. 071 923 10 60)

Restaurant Dörfli Schwarzenbach

(Tel. 071 923 66 30)

Wer gerne daran teilnehmen möchte, melde sich bitte bis spätestens am Vorabend im Restaurant an.

Spielnachmittag

Am **Mittwoch, 18. April 2007**, findet im Pfarreiheim Jonschwil der Spielnachmittag statt. Beginn um 14.00 Uhr. Alle Seniorinnen und Senioren sind herzlich eingeladen, an diesem gemütlichen Nachmittag teilzunehmen.

Nach vielseitigem Wunsch werden wir an diesem Spielnachmittag ein allseits bekanntes Preisjassen durchführen. Als Spielart gilt der Schieber mit zugelöstem Partner. Die Regeln besagen, dass Oben, Unten oder Trumpf gespielt werden kann, nicht gewiesen wird und alles einfach zählt. Agnes Sennhauser hat sich freundlicherweise wieder zur Verfügung gestellt, Sie durch den Jassnachmittag zu führen. Schöne Preise werden bereitstehen. Auch Nichtjasser sind natürlich willkommen. Sie können beim Lottospielen schöne Preise gewinnen. Nun haben wir Sie hoffentlich gluschtig gemacht, diesen Nachmittag zu besuchen.

das Seniorenteam



FRAUEN-UND MÜTTERGEMEINSCHAFT

JONSWIL-SCHWARZENBACH

Müttergemeinschaft

Müttertreff Schwarzenbach

Unser nächster Müttertreff findet am **Dienstag, 24. April 2007** im Familienzent-

rum Dörfli 3 statt. Haben Sie Lust neue Kontakte zu knüpfen, sich mit anderen Müttern auszutauschen und einen gemütlichen Nachmittag zu verbringen? Dann kommen Sie doch einfach spontan vorbei! Von 14.00 bis 17.00 Uhr verwöhnen wir Euch gerne mit Kaffee und Kuchen. Für die Kinder gibt es gratis Sirup und viele interessante Spielsachen. Gleichzeitig nimmt sich die Mütterberatung Frau Sidler gerne Zeit für Euch und Eure Kinder. Wir freuen uns, mit Euch einen gemütlichen Nachmittag zu verbringen.

Interessierte, die uns unterstützen möchten, können sich gerne bei Christina Fitze, Tel. 071 923 19 79 melden.

Das Müttertreff-Team: Flori, Christina, Michèle und Ana

Frauengemeinschaft

Lismistube

Mir treffed üs zum Lisme am:

Dienstag, 24. April 2007, ab 14.00 Uhr i de Alterssiedlig.

Mir wünsched en gmuetliche Nomitag.

Der Vorstand

Offenes Singen

Wo man singt,

da lass dich ruhig nieder...

Am **Mittwoch, 25. April 2007**, 15.00 Uhr bis 16.30 Uhr im Familienzentrum, Dörfli 1, Schwarzenbach.

Jeden letzten Mittwoch im Monat singen wir zusammen in gemütlicher Runde alte Volkslieder, hören besinnliche Geschichten und lachen über einen guten Witz.

Dabei geniessen wir Kaffee, Tee und Selbstgebackenes. Alle Freunde des Gesanges sind dazu herzlich eingeladen, Anmeldung ist nicht nötig.

Auskünfte oder Fahrgelegenheit bei: Theres Zimmermann, Tel. 071 923 20 86 oder Monika Amstutz, Tel. 071 923 58 36.



**Elternvereinigung
Schwarzenbach
Jonschwil**

Einführung in die Homöopathie

Am **9./16./23. Mai 2007** findet im Familienzentrum Schwarzenbach der Kurs «Einführung in die Homöopathie» statt. Geleitet wird der Kurs von der Homöopathin Regula Meier.

Inhalt des Kurses: Wirkungsweise der Homöopathie und deren Anwendung: Schwerpunkt Kinder, Arzneimittelherstellung, Geschichte der Homöopathie, Bearbeitung von Fällen, etc.

Preise: Mitglieder EVSJ: Fr. 60.00

Nichtmitglieder: Fr. 70.00

Weitere Infos und Anmeldung bei: Eli Noser, Jonschwil, Tel. 071 923 89 34, E-Mail: eli.edi@thurweb.ch



10 Jahre Familienzentrum Schwarzenbach

Um das 10-jährige Bestehen des Familienzentrums gebührend zu feiern, werden wir am **Frühlingsmarkt vom 28./29. April 2007** mit tollen Aktivitäten für die Kinder dabei sein:

Samstag, 28. April 2007

11.00-17.00 Uhr Kinder-Malwettbewerb

13.00-14.30 Uhr Kinderschminken mit Airbrush-Technik

14.30-14.55 Uhr Kasperli-Theater

15.00-17.00 Uhr Kinderschminken mit Airbrush-Technik

16.00-16.25 Uhr Kasperli-Theater

Ab 14.00 Uhr Päckli-Fischen für Kinder (s'het solang's het)

Sonntag, 29. April 2007

11.00-17.00 Uhr Kinder-Malwettbewerb

13.00-14.30 Uhr Kinderschminken mit Airbrush-Technik

13.30-17.00 Uhr Büchschenschiessen

15.00-17.00 Uhr Kinderschminken mit Airbrush-Technik

Ab 14.00 Uhr Päckli-Fischen für Kinder (s'het solang's het)



A-Juniorinnen Finalrunde Ost 2007

Samstag, 21. April 2007, 13.00-19.00 Uhr

Sonntag, 22. April 2007, 10.00-16.00 Uhr

Turnhalle Sproochbrugg, Zuckenriet

Unterstützen auch Sie unsere A-Juniorinnen beim Kampf um den begehrten Ostschweizermeistertitel.



Mit dem Jugendkonto gleich 3-fach profitieren.

Von Spesenvorteilen und vom Vorzugszins. Von der Gratis-Maestro-Karte mit dem Museumspass für freien Eintritt in über 400 Schweizer Museen. Es lohnt sich also, wenn Du bei uns vorbeikomst. www.raiffeisen.ch

Raiffeisenbank Schwarzenbach
Wilerstrasse 32
9536 Schwarzenbach

RAIFFEISEN

Pneuhaus Gämperli

8370 Gloten-Sirnach

Tel. 071 966 42 34

Fax 071 966 21 60

www.gaemperli.ch

info@gaemperli.ch

M. Schönenberger AG

Bedachungen, Fassaden, Spenglerei
9500 Wil, 9536 Schwarzenbach
071 / 923 60 70

Dachkontrollen
Unterhalt
Reparaturen



Konzeption, Gestaltung
und Herstellung von
Geschäftsdrucksachen
Werbedrucksachen
Publikationen
Bücher
Karten
Kalender



Thur-Verlag

Druck und Verlag
Kronenstrasse 7
9243 Jonschwil
Tel. 071 923 57 05
info@thur-verlag.ch

Sicher zum Ziel

SUBARU-HAUPTVERTRETUNG

WERKSTATT / SPENGLEREI

24-h-AUTOWASCH-CENTER



★★★★★
apollo
garage

Garage Apollo, S U B A R U - Vertretung
Spenglerei, Auto-Wasch-Center Apollo
Richard Hollenstein, Tel. 071 923 41 23
Apollostrasse 5, 9536 Schwarzenbach
www.apollogarage.ch



Erfolgreich! Inserate im GEMEINDEAKTUELL

Erscheint im Jahr 2007 jeweils am Freitag in den ungeraden Wochen. Inserateschluss ist jeweils am Montag, 16.00 Uhr.

Auflage: 1540 Exemplare

Inseratepreise ab 1.1.2007

mm Höhe	Preis pro mm und Spalte
bis 50 mm	Fr. 1.-
ab 50 mm	Fr. 0.90
ab 100 mm	Fr. 0.85
ab 250 mm	Fr. 0.70
ab 500 mm	Fr. 0.65

Spezielle Gestaltungswünsche werden nach Aufwand verrechnet.

Für Fremddaten übernehmen wir keine Verantwortung!

Platzierungswünsche können nicht berücksichtigt werden!

Spaltenbreiten	
1-spaltig	43mm
2-spaltig	92mm
3-spaltig	140mm
4-spaltig	188mm

Seitenteile	Preis
1/4 Seite 262 mm	Fr. 183.—
1/2 Seite 524 mm	Fr. 340.—
1/1 Seite 1048 mm	Fr. 680.—

Preise ab Vorlage für Vereine, Parteien, Korporationen in der Gemeinde

1/4 Seite 262 mm	Fr. 65.50
1/2 Seite 524 mm	Fr. 131.—
1/1 Seite 1048 mm	Fr. 262.—

Mindestpreis pro Inserat Fr. 35.—
Alle Preise Exkl. 7.6% MWST

Füller-Inserate / Dauer-Inserate

Sehr günstige Preise! Fragen Sie uns!

Thur-Verlag M.Egli, 9243 Jonschwil

Kronenstrasse 7

Tel. 071 923 57 05, Fax 071 923 57 20

info@thur-verlag.ch



Frühlingsmarkt Schwarzenbach
28./29. April 2007 im Dörfliareal Schwarzenbach

- über 25 Aussteller aus der Gemeinde und der Umgebung
- Jahrmarkt mit 5 Bahnen für Gross und Klein
- Chasperlitheater, Kinderschminken, Malwettbewerbe usw. für unsere Kleinen
- Diverse Beizli und Bar's von unseren Vereinen
- Gratis Billett für alle Schülerinnen und Schüler unserer Schulgemeinde für den Vergnügungspark

Öffnungszeiten:	Samstag, 28. April	1100 Uhr bis in die Nacht (Jahrmarkt bis 2100 Uhr)
	Sonntag, 29. April	1000 Uhr bis 1700 Uhr

Besondere Attraktionen:

- Greifvögel zum Anfassen
- Platzkonzert der Bürgermusik Jonschwil
Samstag, 28. April, 1100 Uhr (Eröffnungskonzert)



Prominente SP Teilnehmerinnen und Teilnehmer am Frühlingsmarkt in Schwarzenbach

Am Frühlingsmarkt, der am 28. und 29. April 2007 auf dem Dörfli Areal in Schwarzenbach stattfindet, wird auch die SP mit einem Stand vertreten sein.

Am Samstag wird am SP Stand von 11.00 bis 13.00 Uhr Nationalrat und Gewerkschaftspräsident Paul Rechsteiner und um 14.00 bis 16.00 Uhr Nationalrätin Hildegard Fässler den Passantinnen und Passanten Red und Antwort stellen.

Am Sonntag werden Kantonsrätin Barbara Gysi von 11.00 bis 13.00 Uhr und Kantonsrat Peter Hartmann von 14.00 bis 16.00 Uhr zugegen sein.

Wir laden die Bevölkerung herzlich dazu ein, vorbeizuschauen und die Diskussion mit den Volksvertreterinnen und Vertretern zu suchen.

NÄCHSTE AUSGABE

GEMEINDEAKTUELL 9/2007
Freitag, 27. April 2007

Einsendeschluss für redaktionelle Beiträge:

Montag, 23. April 2007, 16.00 Uhr
Einsendungen an:

Einwohneramt Jonschwil
Tel. 071 929 59 22, Fax 071 929 59 20
miriam.bachmann@jonschwil.ch

Einsendeschluss für Inserate:

Montag, 23. April 2007, 16.00 Uhr
Thur-Verlag M.Egli, 9243 Jonschwil
Kronenstrasse 7, Tel. 071 923 57 05
Fax 071 923 57 20, info@thur-verlag.ch

Die redaktionellen Beiträge haben Vorrang. Es besteht somit kein gesicherter Anspruch auf regelmässiges oder vollzähliges Erscheinen aller Inserate. Inserate können, wenn nötig, auch verkleinert werden.

Generalabonnement

Das unpersönliche Generalabonnement (UGA) für alle ist eine tolle Sache. Auch Sie können davon profitieren. Zum Preis von nur Fr. 35.00 können Sie einen Tag lang mit fast allen öffentlichen Verkehrsmitteln in der ganzen Schweiz verkehren. Im Vergleich dazu bezahlen Sie für ein Retourbillet 2. Klasse ohne Halbtaxabonnement folgende Preise:

- St. Gallen Fr. 21.60
- Zürich Fr. 45.20
- Luzern Fr. 78.20
- Basel Fr. 96.20
- Bern Fr. 114.20
- Lugano Fr. 139.20
- Genf Fr. 169.20



Die Gemeinde Jonschwil verfügt über zwei solcher UGA. Neu werden Tageskarten abgegeben, d.h. bei einem Bezug kann man jetzt die entsprechende Tageskarte nicht erst am Vorabend, sondern sofort abholen. Ein Zurückbringen ist nicht mehr nötig. So ist es jetzt zum Beispiel möglich, bei der Reise in die Ferien eine Tageskarte für den Hinreise- und eine Tageskarte für den Rückreisetag bereits vorgängig zu kaufen.

GA-Flexi: Übersicht

In den nächsten Tagen sind noch folgende Flexicards frei:

14.4. 1	22.4. 2	26.4. 2
17.4. 2	23.4. 2	27.4. 1
19.4. 2	24.4. 2	
20.4. 1	25.4. 2	

Reservierungen nimmt die GA-Hotline unter Tel. Nr. 071 920 05 11 gerne entgegen.

DIVERSE MELDUNGEN

Wir gratulieren

Der Samstag, 31. März 2007, wird für die **Green Lightning Cheerleader** einmal mehr als Erfolgstag in die Geschichte eingehen. Nach monatelanger Vorbereitung durften die 25 Cheers des FC St. Gallen vor einem riesigen Publikum in der BodenseeArena in Kreuzlingen den **Schweizermeistertitel in allen 5 Kategorien** in Empfang nehmen. Obwohl sie vor allem in der Königsklasse einige unnötige Patzer hatten, liessen sie die anderen Teams hinter sich und dominierten die Meisterschaft einmal mehr auf eindruckliche Weise. Wir sind stolz und gratulieren den Cheerleadern ganz herzlich zu dieser einmal mehr unglaublichen Leistung, spezielle Gratulationen gehen an die drei «Jonschwilerinnen» **Marion Gämperli, Sybille Nüssli und Karin Storchenegger**.

Eine lebendige Gemeinde. Hier fahren wir mit dem Postauto.



Humor

Ein Autofahrer überfährt ein Huhn. Pflichtbewusst hält er an, hebt das tote Huhn auf, geht zum Bauernhof, der neben der Strasse liegt und läutet: «Entschuldigen Sie, ich habe gerade eines Ihrer Hühner überfahren». Der Bauer sieht sich das Huhn genau an und sagt: «Das kann keines von unseren sein, unsere sind nicht so flach.»